

Beschlüsse

zur Drucksachenummer

00771/2023

Konzept für familienfreundliches Bauen in der Weststadt

Beschlüsse:

27.03.2023	Stadtvertretung
031/StV/2023	31. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtvertretung

Bemerkungen:

1.

Es liegt ein Änderungsantrag des Mitglieds der Stadtvertretung Martin Steinitz (ASK) vom 25.03.2023 vor.

2.

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag des Oberbürgermeisters, eines Fünftels aller Mitglieder der Stadtvertretung oder einer Fraktion oder der Antragstellerin oder des Antragstellers dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die SPD-Fraktion beantragt die Überweisung.

3. Geschäftsordnungsantrag

a)

Das Mitglied der Stadtvertretung Herr Gert Rudolf beantragt gemäß § 28 Abs. 1 der Geschäftsordnung der Stadtvertretung von dieser abzuweichen und beantragt zugleich über den Antrag abzustimmen.

b)

Der Stadtpräsident stellt sodann den Antrag auf Abweichung von der Geschäftsordnung zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einigen Gegenstimmen beschlossen

c)

Der Stadtpräsident stellt sodann den Änderungsantrag sowie den Antrag zur Abstimmung.

4.

Änderungsantrag Mitglied der Stadtvertretung Martin Steinitz (ASK) vom 25.03.2023

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, ein Konzept zu erstellen, nach dem auf den der Landeshauptstadt Schwerin noch verbliebenen Flächen zwischen der Friesenstraße und der Hans-Fallada-Straße familienfreundliches und Generationen übergreifendes ~~Bauen~~ Wohnen ermöglicht wird. ~~Neben Neubau soll ebenfalls die Bestandsnutzung als Variante möglich sein.~~

Es soll die Bestandsnutzung absoluten Vorrang haben, umgesetzt durch entsprechende Sanierungskonzepte und/oder Umbau vorhandener Strukturen. Es soll kein Verkauf der Flächen vollzogen werden. Es soll keine Neuversiegelung von Flächen geben. Ein entsprechendes Konzept zur Gestaltung der vorhandenen Grünflächen wird Bestandteil der Planung sein.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei einigen Stimmenthaltungen abgelehnt

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, ein Konzept zu erstellen, nach dem auf den der Landeshauptstadt Schwerin noch verbliebenen Flächen zwischen der Friesenstraße und der Hans-Fallada-Straße familienfreundliches und Generationen übergreifendes Bauen/Wohnen ermöglicht wird. Neben Neubau soll ebenfalls die Bestandsnutzung als Variante möglich sein.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei vier Stimmenthaltungen beschlossen